

# Was ist bei einem Referat zu beachten?

Dr. Thomas Waitz, M.A.  
E-Mail: t.waitz@univie.ac.at

tfm | Institut für Theater-, Film und Medienwissenschaft  
Universität Wien  
August 2018

- Das Referat ist ein eigenständiger, wissenschaftlicher Beitrag im Rahmen eines Seminars oder einer Übung. Ein Referat ist *nicht* die Wiedergabe und Präsentation der Inhalte eines (oder mehrerer) zu lesender Texte. Die Arbeit der Referatsgruppe teilt sich in vier Schritte auf:
  - Die Erarbeitung der Textgrundlage,
  - die Herausarbeitung einer eigenen Position oder Fragestellung, die präsentiert werden soll,
  - die inhaltliche und didaktische Aufbereitung eben dieser in Form einer Präsentation sowie
  - die eigentliche Gestaltung der Seminarsitzung.
- Die wesentliche Arbeit, die Sie für ein Referat leisten, besteht also nicht in der Präsentation im Seminar, sondern in der gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeit innerhalb der Gruppe. Deswegen ist es wichtig, dass Sie sich Zeit nehmen und sich zunächst miteinander verständigen, wie Ihre Arbeitsform aussieht und welche Schritte Sie wählen, um die gemeinsame Aufgabe zu lösen. Gute Teamarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass nicht nur Aufgaben und Zuständigkeiten verteilt werden, sondern dass sich das Team gemeinsam als Gruppe findet und sich auf Ziele und Formen der Zusammenarbeit verständigt. Das ist oft herausfordernd und anstrengend. Und: In dieser Phase geht es noch überhaupt nicht um Inhalte.
- Klären Sie zunächst in einem Vorgespräch mit der Lehrperson, was sie von Ihnen erwartet und was Ihre Aufgabenstellung ist. In den meisten Fällen werden Sie einen (oder mehrere) Texte zur Verfügung haben, deren Inhalte und Aussagen von Ihnen in den Kontext des Seminars eingebracht werden sollen. Diskutieren Sie daher in der Gruppe die Texte und überlegen Sie, wie Sie diesen Kontext herstellen können. Wie verorten Sie die inhaltlichen Argumente der Texte für den Gesamtzusammenhang? Was ist Ihre Sichtweise? Wo und wie lässt sich aus Ihrer Sicht weiterdenken?
- Aus diesen Entscheidungen und den inhaltlichen Argumenten der zu bearbeitenden Texte ergibt sich der Inhalt Ihres Referats. In der Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe, vor allem aber in der späteren Präsentation im Seminar geht es also nicht um das immanente Verständnis der Textgrundlage – das heißt: Sie präsentieren nicht einfach die Inhalte von Texten, welche die anderen Teilnehmer\_innen auch genauso gut hätten selbst lesen können. Die Texte dienen nur als Ausgangspunkt für eine eigenständige, intellektuelle Leistung, die Sie als Gruppe selbst zu erbringen haben.
- Die Präsentation der Ergebnisse Ihrer Arbeit (das eigentliche »Referat«) steht am Ende Ihrer Arbeit: Sie tragen die Ergebnisse Ihrer wissenschaftlichen Arbeit aus der Gruppe in das Seminar oder die Übung, wo gemeinsam diskutiert wird.
- Innerhalb des zeitlichen Rahmens, der für Ihren Beitrag im Seminar vorgesehen ist können Sie selbständig darüber entscheiden, wie Sie vorgehen wollen. Neben einem Vortrag können (und sollen Sie) eigene Beispiele einbringen, mit den anderen Anwesenden diskutieren, Erläuterungen geben, ein Tafelbild erstellen, von der Diskussion in Ihrer Gruppe berichten, immer wieder kurze Diskussionen führen – kurzum: Sie sollen durchaus didaktisch und unter Verwendung verschiedener Methoden Ihr Zeitfenster gestalten (Entscheiden Sie selbst, wie Sie vorgehen – Sie sollten natürlich nicht alles auf einmal machen – keinesfalls ausreichend ist jedoch ein schlichter mündlicher Vortrag mit Unterstützung von Powerpoint).
- Erläutern Sie den anderen Teilnehmer\_innen im Seminar, was Ihre Textgrundlage war und worum es inhaltlich ging. Machen Sie bei allem, was Sie vortragen, unbedingt deutlich, was Ihre eigenen Aussagen sind, und wo Sie Thesen eines der Texte, die Ihnen zu Verfügung standen, wiedergeben. Machen Sie sich die Texte nicht zu eigen; halten Sie kritischen Abstand und vergessen Sie nicht, dass im Mittelpunkt des Referats die Überlegungen, Ergebnisse und Erkenntnisse Ihrer Arbeitsgruppe stehen.

- Bitte verteilen Sie während Ihres Beitrags keine Hand-Outs und Thesenpapiere. Diese lenken die anderen Teilnehmer\_innen nur von Ihrer Präsentation ab. Sinnvoll kann es jedoch sein, wenn Sie nach Ihrem Referat eine ein bis zweiseitige Zusammenfassung Ihres Referats – nicht der zugrundeliegenden Texte – in der E-Learning-Umgebung bereitstellen (Details sprechen Sie bitte mit Ihrem Dozenten ab).
- Wenn Sie eine Bildschirmpräsentation vorbereiten, achten Sie bitte darauf, dass diese nicht Ihren mündlichen Vortrag verdoppelt (bzw. umgekehrt, Sie laut vorlesen oder paraphrasieren, was alle längst selbst gelesen haben) – das ist furchtbar langweilig und zäh. Bitte stellen Sie sicher, dass die Präsentation technisch funktioniert, indem Sie diese am Tag Ihres Referats früh genug vorbereiten und stellen Sie sicher, dass Sie eine Fallback-Lösung haben, falls einmal der Projektor oder der Ton ausfallen sollte.
- Beachten Sie bitte, dass die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere die Angabe sämtlicher Quellen und das Unterlassen von Plagiaten, auch für ein Referat gelten. Übernehmen Sie in Ihrer Gruppe füreinander Verantwortung. Sie erhalten als Gruppe in der Regel eine gemeinsame Note. Wenn Sie in Ihrem Beitrag plagieren und dabei erwischt werden, bedeutet das für alle Gruppenmitglieder den Abbruch der Lehrveranstaltung und hat zur Folge, dass die Teilnahme im Sammelzeugnis untilgbar mit (X) bewertet wird.